

Vernissage mit Werken Thomas Brenners "Mise en Scène - in Szene gesetzt"

Das Imaginäre in der Fotografie – der Fotograf als Regisseur, Bühnenbildner, Bildhauer, Maler und Erzähler

Ramstein, 3. November 2006 - Am Freitag, dem 3. November 2006, wird um 15:30 Uhr im Gebäude der Firma ABZ, Rudolf-Diesel-Str. 1, Industriegebiet Westrich, 66877 Ramstein-Miesenbach die Ausstellung "Mise en Scène - in Szene gesetzt" des Kaiserslauterner Fotokünstlers Thomas Brenner eröffnet.

Die inszenierte Fotografie ist aktuell das bedeutendste Genre innerhalb der Fotografie und eines der außergewöhnlichsten innerhalb der bildenden Künste. Brenner genießt international Anerkennung als einer der bedeutendsten Vertreter.

Obwohl viele der Bilder den Anschein von Szenen aus einem angehaltenen Film erwecken, sind Sie doch in Wirklichkeit das genaue Gegenteil eines Schnappschusses. „Ich gestalte das Bildmotiv einzig und allein für die Aufnahme, indem ich Orte und Farben bewusst auswähle, verändere, Objekte wie Requisiten zu Kompositionen drapiere und Darsteller dirigiere. Meine Arbeit besteht aus einem Prozess, währenddessen ich teilweise als Regisseur, Bühnenbildner, Bildhauer, Maler und Erzähler in einer Person agiere“, erläutert der Künstler.

Die Ergebnisse dieser aufwendigen Arrangements können bei Thomas Brenner teils wie ironisch-verfremdete Fragmente des modernen Alltags, teils wie frivol-surreale Visionen von geheimnisvollen, gespenstischen Traumwelten oder wie im Falle der Bilderreihe „Ligne Maginot“ sogar wie ein bizarres Mahnmal gegen den Krieg wirken.

Eine konkrete Deutung seiner Tableaux Vivants bewusst verweigernd, lässt Brenner doch zwei übergeordnete Ziele erkennen. Er möchte einerseits dem aktuellen Zeitgeist einen (Zerr)spiegel vorhalten. Andererseits will er mit den Mitteln der Fotografie die gleiche bildnerische Kraft wie in der Malerei bewirken, den Betrachter so zum Versinken in seine oft großformatig präsentierten Bilderwelten verführen, dass dessen Fantasie zu fließen beginnt.

Den farblich intensiven Werken Brenners werden auch einige inszenierte schwarz-weiße Fotografien aus der Reihe „Körperwelten“ von Christine Altherr gegenübergestellt werden (ca-fotografie.de).

In den modernen Räumlichkeiten der ABZ werden bis zum 22. Dez. 2006 Teile von Thomas Brenners Bilderreihen „Brot und Spiele“ (2004) sowie „Ligne Maginot“ (1997-2000) gezeigt.

Für letzteres Projekt hat er gemeinsam mit dem Installationskünstler Bernd Decker das legendäre, zig-kilometerlange Bollwerk Frankreichs gegen das dritte Reich in eine unheimliche Theaterkulisse für einen modernen Totentanz umgestaltet. Außerdem hat er ohne Computermanipulation, nur durch eine besondere Aufnahmetechnik eine Transzendenz von Zeit und Raum bewirkt, indem er Veteranen in ihrer heutigen Alltagserscheinung, durchsichtig wie Gespenster erscheinend, in deren ehemaligen Wirkungsstätten als Soldaten porträtiert hat.

Thomas Brenner (thomas-brenner-photographie.de), der in einem Atemzug mit Cindy Sherman, Jeff Wall oder Bernard Faucon genannt wird, studierte an der GHS Essen Kommunikationsdesign (1984) und war Assistent von Gerhard Vormwald in Paris. An der FH Trier hat er von 1999-2004 einen Lehrauftrag für Fotografie erfüllt.

Kontakte für weitere Informationen:

ABZ Handels GmbH

Manfred Becker, Geschäftsführer

Hilke Marketta Karsten, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Rudolf-Diesel Strasse 1, D-66877 Ramstein-Miesenbach

Tel.: 0 63 71/46 38-0, Fax: 0 63 71/46 38-20

marketing@abz-gmbh.de, www.abz-gmbh.de

Handy 00352-021-23 15 87